

Erfahrungsbericht: Auslandsemester am IT Tralee in Irland

Name: Marcel Kux

Studiengang: IBW, 3. Fachsemester

Vorbereitung:

Bereits vor Beginn meines Studiums stand für mich fest, dass ich ein Auslandssemester machen werde, da ich in dem Auslandsjahr nach dem Abitur schon tolle Erfahrungen sammeln konnte und gemerkt habe wie sehr Auslandsaufenthalte einen prägen können und einen vor allem persönlich im Leben weiter bringen.

Die Frage war nun nur noch wo es hin gehen sollte, also besuchte ich die jeweiligen Präsentationsveranstaltungen in denen die Länder vorgestellt wurden an denen ich interessiert war.

Für mich war klar, dass es wieder ein englischsprachiges Land werden sollte und da mich die irische Kultur und Lebensweise schon immer interessiert hat, fiel mir die Wahl nicht schwer.

Im nächsten Schritt habe ich mich mit Herrn Hoffmann getroffen und mit ihm im **Beratungsgespräch** alles weitere abgeklärt und die weiteren Schritte organisiert die auf der Liste standen, wie z.B. die **Online Bewerbung** und das **Learning Agreement**. Die Liste findet man auch auf der Homepage der Hochschule: <https://www.hs-nordhausen.de/international/ri/studierendenmobilitaet/sms/sms-schritte/>

Ich würde mir für zukünftige Studierende wünschen, dass es für das Learning Agreement eventuell noch mal eine extra Veranstaltung geben würde, da es wirklich am Anfang nicht ganz verständlich ist in welcher Form und mit welchen Kursen es zu erstellen ist.

Als Tipp daher: Fangt daher so früh wie Möglich an das Learning Agreement zu erstellen, da es zu Änderungen kommen kann und ihr eventuell 3- bis 4-mal zur Hochschule kommen müsst, um noch was zu korrigieren.

Leider bestand für mich nicht mehr die Möglichkeit einen irische Abschluss zu erlangen, welchen es nur noch bis Ende letzten Jahres für 2 abgeschlossene Semester am IT Tralee gab, weshalb ich mich dazu entschlossen habe nur für ein Semester nach Irland zu gehen.

An- und Abreise:

Ich würde jedem empfehlen der die Möglichkeit hat von Frankfurt Hahn zu fliegen, da man von dort mit Ryanair schon Flüge schon ab 15€ nach Kerry bekommen kann. Von dort kann man dann für 6€ mit dem Bus nach Tralee gefahren. Als Alternative bietet sich auch an ein Taxi für ca. 30€ vom Flughafen zu nehmen, was vor allem zu empfehlen ist, wenn man mit mehreren Personen anreist. Die Fahrt vom Flughafen nach Tralee dauert ca. 20 min.

Es besteht auch an einigen Tagen die Möglichkeit nach oder von Dublin bis nach Frankfurt Hahn zu fliegen, was sich anbietet wenn man sich sowieso die Stadt anschauen möchte.

Unterkunft:

Als Unterkunft habe ich mich für die Tralee Town Centre Apartments (TTCA) entschieden. Der Vorteil ist vor allem der, dass man direkt im Zentrum der Stadt wohnt und die Einkaufsmöglichkeiten im Prinzip direkt vor der Haustüre sind. Die Einkaufsmöglichkeiten sind ca. 2 (Supervalu) bis 5 (Dunes Store, Tesco) Gehminuten vom TTCA entfernt. Ich kann jedem empfehlen im Zentrum der Stadt zu wohnen, da man z.B. nach dem man den Abend mit anderen im Pub verbracht hat in weniger als 5 Minuten zu Hause ist. Das TTCA liegt ca. 3km entfernt vom North Campus in dem meine Vorlesungen waren.

Die Mietkosten belaufen sich auf ca. 60€ die Woche, wobei man eine Woche Miete geschenkt bekommt, wenn man die Miete für den gesamten Zeitraum direkt überweist.

Außerdem bezahlt man pro Semester noch einmal 120€ pauschal für Internet und TV, sowie eine Kautions von 250€ die man am Ende dann wieder zurückbekommt.

Die Strom- und Heizkosten sind etwas teurer in Irland und nicht in der Miete enthalten und belaufen sich je nach Nutzung noch einmal auf ca. 20-30€ im Monat.

Es besteht außerdem die Möglichkeit für 35€ für ein Semester bzw. 60€ für zwei Semester ein Fahrrad zu mieten. Ich empfehle es jedem, da der Bus zum IT pro Fahrt 1,50€ kostet und das auf Dauer wirklich teuer ist. Man mit dem Fahrrad in ca. 20 Minuten am IT, der Bus braucht zum Vergleich auch ca. 15 Minuten morgens.

Weitere Informationen: www.ttca.ie/

Studium:

Der Alltag am IT läuft etwas anders ab, als man es von deutschen Universitäten gewohnt ist. Vorlesungsbeginn ist morgens **ab 9:00 Uhr**. Die Vorlesungen gehen für gewöhnlich **60min**. Es gibt keine kurzen Pausen zwischen den einzelnen Vorlesungen, so dass man falls man von 9 bis 10 eine Vorlesung hat und danach direkt die nächste, man eigentlich um 10 schon direkt in dieser sitzen müsste. Dieses System funktioniert teilweise nicht ganz, so dass die Stunden oft kürzer ausfallen. In den meisten Modulen wird eine **Anwesenheitskontrolle** durchgeführt und man muss sich zusätzlich mit seiner T-Card (Studentenausweis) am Anfang der Stunde im System einloggen. Während des laufenden Semesters hat man im Vergleich zu Deutschland auch mehr zu erledigen und zu lernen. Es stehen in den meisten Fächern nach der Hälfte des Semesters **Zwischenprüfungen** an, die Rund **30%** der Gesamtnote ausmachen. In einigen Fächern können aber auch Projekte oder Vorträge anstelle von Zwischenprüfungen anstehen. Das positive an diesem System ist das man am Ende viel **weniger lernen** muss, wenn es auf die Klausuren am Ende zugeht. Außerdem ist es leichter das Modul zu bestehen, falls man in den Zwischenprüfungen schon gut abgeschnitten hat. Ein Modul gilt in Irland als bestanden wenn man 40% der Gesamtpunktezahl erreicht hat. Ich habe folgende Module belegt:

Cost Accounting:

Entspricht Kosten- Leistungsrechnung

Zu erbringende Leistung:

Endklausur (100%)

Persönliche Einschätzung: Unkompliziert

Personal Selling:

Entspricht Marketing

Zu erbringende Leistungen:

Verkaufsbericht über ein Gegenstand nach Wahl + 1 zu 1 Verkaufsgespräch (50%)

Endklausur (50%)

Persönliche Einschätzung: Ziemlich viel Aufwand und Arbeit für eine sehr harte Bewertung und schlechte Prozente, aber einer der besten Professoren und super Vorlesungen.

EU Law & Policies:

Entspricht Internationalem Wirtschaftsrecht

Zu erbringende Leistungen:

CA (30%)

Endklausur (70%)

Persönliche Einschätzung: Eins der schwierigeren Fächer und viel Lernaufwand

Marcoeconomics:

Entspricht Makroökonomie

Zu erbringende Leistungen:

CA (30%)

Endklausur (30%)

Persönliche Einschätzung: Unkompliziert

International Economics:

Entspricht Außenwirtschaftstheorie und –Politik

Zu erbringende Leistungen:

CA (30%)

Endklausur (70%)

Persönliche Einschätzung: Unkompliziert

Die Bibliothek des North Campus ist sehr zu empfehlen. Wir haben in der Regel dort gelernt, da fast immer einer der Zahlreichen Computer zur Verfügung stand und die meisten Kurse ihre Materialien Online zur Verfügung stellten.

Die Mensa ist nicht zu empfehlen da sie viel zu teuer ist. Ich habe für mich oft am Vortag gekocht und es mitgebracht, da Mikrowellen am Kiosk zur Verfügung stehen, mit denen man sein Essen warm machen kann.

Das IT bietet außerdem viele Sportarten an, an denen man nachmittags teilnehmen kann wie Fußball, Rugby, Surfen und diverse andere. Es gibt außerdem ein Fitnessstudio das für 2€ pro Abend auch super günstig ist.

Freizeit/Reisen:

Tralee hat, obwohl es recht überschaubar ist, einiges an Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

Es gibt in Tralee über 70 Pubs. Von denen sind meine persönlichen Favoriten:

1. Baileys Corner
2. Huddels
3. Hennessys (Latenight Bar)
4. The Abbey Inn
5. Sean Ogs

Es gibt neben den Pubs noch einen Club (Quarters), außerdem ein modernes Kino, ein Schwimmbad das Montagsabends für Student*innen nur 2€ kostet, einen schönen Park, ein Museum sowie ein Theater und das Greyhound Race Stadium. Es gibt viele Geschäfte in denen man einkaufen gehen kann und zahlreiche Restaurants mit internationaler Küche wie zwei Inder, einen Chinesen einen Mexikaner usw.

Die Küste ist auch nicht so weit von Tralee entfernt und immer einen Besuch wert.

Auch wenn man als unter 25 jähriger in Irland kein Auto mieten kann, gibt es einige Möglichkeiten trotzdem gut und kostengünstig zu reisen.

Es besteht die Möglichkeit mit dem Bus oder der Bahn die meisten Städte zu besuchen. (Bus Eireann, Dublin Coach, Irish Rail)

Außerdem gibt es den Veranstalter **Irish Experience Tours** mit dem man verschiedene Ziele wie nach Nordirland, Galway und den Cliffs of Moher ein ganzes Wochenende, mit vielen anderen internationalen Student*innen für kleines Geld unterwegs ist.

Fazit:

Ich habe keine Sekunde bereut ein Auslandsemester zu absolvieren und würde es jedem empfehlen, auch wenn es nicht im Lernplan steht. Es ist die beste Möglichkeit seine Sprachkenntnisse zu verbessern, viele neue Erfahrungen zu machen und neue Menschen aus verschiedensten Ländern kennen zu lernen. Ich kann jedem Irland und das IT an Herz legen, da dort viele nette Student*innen und Menschen leben, bei denen ich froh bin, das ich ihnen begegnet bin.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.